

Doppelrunde der knappen Entscheidungen

Gleich viermal ging es in der Doppelrunde der 1. Männer Bundesliga über die volle Distanz. Nur Grieskirchen bleibt ungeschlagen. Urfahr verliert im Schlager gegen Grieskirchen Brasilo Piermann mit einer Verletzung. Tigers feiern zwei wichtige Siege im Kampf um die Meister-Play-Off-Quali.

KREMSMÜNSTER GEWINNT SCHLAGERDUELL MIT FREISTADT

Im Hit der 2. Runde traf der TuS Raiffeisen Kremsmünster auf heimischer Anlage auf den Vizemeister Union Compact Freistadt. Während die Gastgeber weiterhin mit dezimiertem Kader auftreten müssen, kann Freistadt-Trainer Andreas Woitsch auf den gesamten Kader zurückgreifen.

Durch abwechselnde Satzgewinne beider Teams musste die Entscheidung im 7. Satz herbeigeführt werden. Mit einigen individuellen Handfehlern auf Seiten der Freistädter konnte schlussendlich die Kronsteiner-Fünf nach knapp 2h Spielzeit über den 4:3-Erfolg jubeln.

"Es fehlte heute einfach am Fokus. Vielleicht haben wir 60% des Möglichen abgerufen. Gegen eine ersatzgeschwächte Kremstaler Mannschaft hätte heute auf jeden Fall ein Sieg drinnen sein müssen.", so Mittelspieler Thomas Leitner über die enttäuschende Leistung.

ST. LEONHARD UNTERLIEGT TIGERS TROTZ HARTEM KAMPF

Da die bisherigen Duelle mit den Mühlviertlern durchwegs klar an die Tigers Vöcklabruck gegangen war, ging man auf Seiten der Schnötzingen-Fünf etwas entspannt in die Partie mit dem direkten Konkurrenten um einen Top6-Platz. Unzähligen Annahme-Fehler auf Seiten der Vöcklabrucker ermöglichte dem Team von Trainer Rainer Scheuchenpflug dann allerdings eine schnelle 2:0-Satzführung. Obwohl die Tigers daraufhin einen Gang höher schalteten und mit klaren Satz-Gewinnen wieder den Ausgleich herstellen wollte, spürten die Gastgeber, dass der Sieg möglich ist.

Bei sonstigen Bedingungen und vor knapp 100 Zuschauer musste auch hier der 7. Satz die Entscheidung bringen. Hier konnten die Gäste aus Vöcklabruck ihre schon vorhandene Routine aus mehreren Jahren Bundesliga ausspielen, während dem Gastgebersteam in dieser entscheidenden Phase einige Eigenfehler unterliefen. Nach knapp 2h Spielzeit konnte die Schnötzingen dann doch den erwarteten Pflichtsieg feiern.

"Puh, das war knapp, aber 2 Punkte sind 2 Punkte und das zählt schlussendlich", so der lapidare Kommentar nach der wenig berauschenden Tigers-Vorstellung von Youngster Jakob Huemer.

FBC-LEGIONÄRSTRUPPE SCHIESST FSC WELS 08 VOM PLATZ

Urfahr-Trainer Manfred Leitner bot im Duell mit den Gästen aus Wels gleich alle 4 Legionäre auf. Mit Hari Pühringer stand nur ein einziger Österreicher in der Startaufstellung der Linzer. Neben ihm kamen die drei Deutschen Horber, Kreil und Neuzugang Schwarzelmüller, sowie

Brasilio Piermann zum Einsatz.

Von Beginn weg zeigten die Linzer wer der Herr am Platz ist und ließen die Messestädter nichts in Spiel kommen. *"In diesem Spiel konnte ich die Spieler Kreil und Schwarzelmüller leider nicht unter Wettkampfbedingungen testen. Von Wels kam so gut wie kein Angriff."*, so Leitner, dem es etwas komisch vorkommt, dass zeitweise ein Welser Abwehrspieler zum Service ging.

Ein deutlicher 4:0-Erfolg war die logische Konsequenz und machte die Linzer zum neuen Tabellenführer - zumindest bis zu Beginn der Sonntagsrunde.

ASKÖ ARTINA LAAKIRCHEN BRINGT GRIESKIRCHEN IN BEDRÄNGNIS

Vor eigenem Publikum luden die Laakirchen den regierenden Meister zum Tanz. Nach dem Auftakt-Debakel gegen Urfahr in der Vorwoche konnte die Almhofer-Fünf die Trattnachtaler über weite Strecken fordern. Die Hausherren haderten mit zwei unglücklichen Schiedsrichter-Entscheidungen bei heiklem Spielstand, was die Wogen, sowohl am Spielfeld, als auch auf der Tribüne hochgehen ließ.

Nach knapp 1,5h mussten sich die Gastgeber rund um den chilenischen Nationalangreifer Alvaro Mödinger knapp mit 2:4 geschlagen geben.

Laakirchen's Zuspüler Stefan Wohlfahrt trauerte einem möglichen Sieg nach: *"Die unglücklichen Entscheidungen des Schiedsrichters haben uns in dieser heiß umkämpften Phase leider etwas aus dem Rhythmus gebracht"*.

MEISTER GRIESKIRCHEN BEHÄLT IM HIT GEGEN URFAHR DIE WEISSE WESTE

Bereits Sonntagvormittag ging die 1. Männer Bundesliga mit der 3. Runde weiter. Im Hit der Runde war der Bronze-Medaillen-Gewinner der letzten Saison - FBC ASKÖ Urfahr - zu Gast beim regierenden Meister UFG Sparkasse Grieskirchen/Pötting. Bei windigen Bedingungen gehen die ersten 6 Sätze jeweils an das Team mit Rückenwind im Angriff. Nachdem Urfahr zu Beginn die dominierende Mannschaft ist, kommen die Hausherren mit Fortdauer des Spiels immer besser in Fahrt. Im entscheidenden 7. Satz verlieren die Linzer zudem Hauptangreifer Piermann mit einer Knöchelverletzung. Der erst kürzlich wieder genesene Christan Koller kann den Ausfall des Brasilos nicht kompensieren und somit gewinnt Grieskirchen den entscheidenden Satz mit 11:8.

Die Mannschaft von Trainer Thomas Peer bleibt somit auch im dritten Saison-Spiel ungeschlagen.

TIGERS GEWINNEN AUCH DERBY GEGEN LAAKIRCHEN IN 7 SÄTZEN

Bei starkem Wind aber sonst guten Faustball-Bedingungen piff Schiedsrichter Reinhard Hübner das Lokalderby zwischen den Hausherren der Tigers Vöcklabruck und der ASKÖ ARTINA Laakirchen an. Für beide Mannschaften ging es in diesem Spiel um zwei wichtige Punkte im Kampf um die Qualifikation für das Meister-Play-Off. Trotz 0:5-Rückstand könnten die Tigers Satz 1 noch drehen und mit 11:8 gewinnen. Umgekehrte Situation in Satz Nr. 2 - Vöcklabruck legt mit 9:7 vor doch Laakirchen stellt mit einem 4:0-Lauf den Satz-

Ausgleich her. Ab Satz Nr. 3 übernehmen die Tigers - angeführt von Nationalteam-Angreifer Michael Feichtenschlager - das Kommando und stellen mit zwei Satz-Gewinnen auf 3:1. Mit viel Kampfgeist kann Laakirchen in den Sätzen 5 und 6 zurückschlagen und stellt erneut den Satz-Ausgleich her. Im Entscheidungssatz kämpfen beide Teams mit Ermüdungserscheinungen - v.a. Tigers Hauptangreifer Michael Feichtenschlager wird von starken Krämpfen geplagt, doch er beißt die Zähne zusammen. Obwohl Laakirchen nach 1:7-Rückstand nochmals auf 7:7 ausgleichen kann, behalten die Tigers nach mehr als 2,5h schlussendlich knapp mit 11:8 die Oberhand.

Tigers-Coach Klaus Schnötzingler war nach der zweiten 7-Satz-Partie binnen zwei Tagen dementsprechend gezeichnet: *"Auch wenn bei mir gestern und heute einige graue Haare hinzugekommen sind, bin ich stolz, dass wir endlich die im Training gezeigten Leistungen auch dann umsetzen konnten, wenn es um was geht."*

FSC WELS 08 ÜBERRASCHT GEGEN TUS

Die Partie zwischen dem TuS Raiffeisen Kremsmünster und dem FSC Wels 08 stand im Zeichen der Platz-Eröffnung der Welser. Die Taktik der Welser - welche am Vortag gegen den FBC ASKÖ Urfahr nur ein "Schonprogramm" zeigten, schien aufzugehen. Die Mannschaft von Trainer Stefan Graffl wirkte im Gegensatz zu den Kremstalern frischer. Nachdem der erste Satz noch knapp abgeben werden musste, ließen die Hausherren vier, teils klare Satzgewinne, folgen und beschenkten sich zur Eröffnungsfeier selbst.

Faustball Herren 2. Bundesliga Ost - Ergebnis Runde 2 Samstag, 7. September 2013

In der 2. Bundesliga Ost müssen die Youngsters der SPG Polizei/Jedlese 2 die Tabellenführung aufgrund einer 1:3-Niederlage beim ÖTB Drösing an den Villacher TV abgeben. Die Kärntner feiern gegen den VGT Graz sowie den TV Kargan zwei wichtige Siege im Hinblick auf die Aufstiegs-Play-Off-Qualifikation. Auch die 1er der SPG Polizei/Jedlese 2 kann sich für die Auftaktschläppchen in Runde 1 rehabilitieren und platziert sich ebenfalls mit Siegen über Graz und Kargan auf Platz 3 in der Tabelle.

Faustball Herren 2. Bundesliga West - Ergebnis Runde 2 Samstag, 7. September 2013

In der 2. Bundesliga West behalten nach der 2. Runde gleich drei Teams ihre weiße Weste - SSV Bozen 1, FBC ASKÖ Urfahr 2 und Union Grünburg können auch in der zweiten Runde

je zwei Siege einfahren. Dem Trio auf den Fersen ist die Union Greisinger Münzbach, welche gegen den TSV Ottensheim einen hart erkämpften 3:2-Sieg feiern kann und somit mit zwei Punkten Rückstand auf Tabellenplatz 4 rangiert. Die ersten drei Teams qualifizieren sich für das Aufstiegs-Play-Off nächstes Jahr im Mai. Noch punktlos sind die Teams von ASKÖ Freistadt und der SU Kufstein.